



Bundesehrenpreisträger Pfalz: CEO der DLG Holding Freya von Czetztritz und Ministerialdirektorin Christel Jagst (v. l.) ehrten das Weingut Bärenhof Helmut Bähr & Sohn und die Vier Jahreszeiten Winzer eG, beide aus Bad Dürkheim. Die Pfälzische Weinkönigin Anna Cölsch und die Deutsche Weinkönigin Anna Zenz freuen sich mit den Preisträgern.



Bundesehrenpreisträger 2025 Rheinhessen: Freya von Czetztritz und Ministerialdirektorin Christel Jagst (v. l.) gratulieren den Weingütern Bungert-Mauer aus Ockenheim, Ernst Bretz aus Bechtolsheim und Eric Manz aus Weinsheim zum Erfolg der Weine und den überragenden Leistungen der Winzer.

Spitzenwinzer feierlich ausgezeichnet

75. Bundesweinprämierung in Düsseldorf

Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) hat im Rahmen der 75. Bundesweinprämierung der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) die Bundesehrenpreise an deutsche Spitzenwinzer vergeben. Die DLG-Bundesweinprämierung würdigte 75 Jahre Spitzenqualität. Während der feierlichen Preisverleihung in Düsseldorf erhielten 19 Winzerbetriebe die höchste Auszeichnung der deutschen Weinwirtschaft. Die besten Wein- und Sekterzeuger kommen dieses Jahr aus Württemberg und Baden.

Ministerialdirektorin Christel Jagst und Freya von Czetztritz, CEO der DLG Holding, überreichten gemeinsam mit der Deutschen Weinkönigin Anna Zenz Urkunden und Medaillen an die Bundesehrenpreisträger. „Die Bundesehrenpreisträger Wein und Sekt stehen für herausragende Qualität, verantwortungsvolles Handeln und zukunftsweisende Weinbaukunst“, erklärte Freya von Czetztritz.

In Zeiten klimatischer Veränderungen, wachsender ökologischer Anforderungen und einer sich wandelnden Genussskultur gelinge es den Spitzenwinzern mit beeindruckender Präzision und Innovationskraft, authentische Weine und Sekte zu schaffen, die Herkunft, Charakter und höchste Handwerkskunst vereinen. „Sie sind nicht nur Bewahrer der deutschen Weinkultur, sondern auch Wegbereiter einer

neuen Generation von deutschen Spitzenprodukten – geprägt von Nachhaltigkeit, Vielfalt und einem tiefen Verständnis für das, was Wein bedeutet: Qualität, Identität und Freude am gemeinsamen Erleben“, so Freya von Czetztritz.

Sensorische Verkostung der Weine und Sekte

Bereits vor der feierlichen Verleihung der Bundesehrenpreise bot eine Verkostung der prämierten Weine und Sekte der Preisträger Gelegenheit, die Qualität und Vielfalt heimischer Erzeugnisse zu erleben. Gäste und Fachbesucher zeigten großes Interesse an den Präsentationen, die das hohe Niveau der deutschen Wein- und Sektkultur eindrucksvoll unterstrichen und zugleich auf den festlichen Abend einstimmten.

Den Bundesehrenpreis Sekt in Gold und den Titel „Sektzeuger des Jahres 2025“ erhielt die Winzergenossenschaft Britzingen Markgräflerland eG, Mühlheim (Baden). Den Bundesehrenpreis Sekt in Silber erhielt die St. Laurentius Sekt GmbH, Leinen (Mosel). Über den Bundesehrenpreis Sekt in Bronze freut sich das Wein- und Sektgut Wilhelmshof, Siebeldingen (Pfalz).

Der Bundesehrenpreis in Gold und der Titel „Weinerzeuger des Jahres 2025“ ging an die Privatkellerei Rolf Willy GmbH aus Nordheim (Württemberg). Der Familienbetrieb konnte das bundesweit beste Gesamtergebnis in

dem traditionsreichen Qualitätswettbewerb für sich verbuchen. Die Brüder Jürgen und Günter sowie Jungwinzer Leon Willy holten den Bundesehrenpreis in Gold für die gesamte Familie auf der Bühne in Düsseldorf ab. Den Bundesehrenpreis in Silber bekam das Weingut Ernst Bretz aus Bechtolsheim (Rheinhessen).

Zahlreiche Ehrenpreise in Bronze

Einen Bundesehrenpreis in Bronze erhielten: Oberkircher Winzer eG, Oberkirch (Baden); Lauffener Weingärtner eG (Württemberg); Weingut „Am



Von links: Die Deutsche Weinkönigin Anna Zenz mit den DLG-Jungwinzern des Jahres 2025/2026: Lisa Weineck vom Weingut Deckert in Freyburg/Saale-Unstrut, Michael Meusert vom Weingut Meusert in Fahr am Main/Franken und Jasmin Lorch vom Weingut Sans-Lorch in Nackenheim/Rheinhessen. CEO der DLG Holding Freya von Czetztritz gratuliert.



Jasmin Lorch vom Weingut Sans-Lorch aus Nackenheim (Rheinhessen) belegt den 2. Platz der Jungwinzerin des Jahres. Sie wirkt seit 2020 fest im familiengeführten Weingut mit. Fotos: DLG/Anne Orthen

Lump“ Albrecht Sauer, Volkach-Escherndorf (Franken); vinum autmundis, Odenwälder Winzergenossenschaft e.G., Groß-Umstadt (Hessische Bergstraße); Weingut Offenstein Erben, Familie Thomas Schumacher, Eltville (Rheingau); Weingut August Perll, Boppard (Mittelrhein); Weingut Toni Müller, Koblenz-Güls (Mosel); Weingut Emmerich-Koebornik, Waldböckelheim (Nahe); Weingut

Bungert-Mauer, Ockenheim (Rheinhessen); Weingut Eric Manz, Weinolsheim (Rheinhessen); Weingut Bärenhof, Helmut Bähr & Sohn, Bad Dürkheim (Pfalz); Vier Jahreszeiten Winzer eG, Bad Dürkheim (Pfalz); Sächsische Winzergenossenschaft Meißen e.G., Meißen (Sachsen) und die Winzervereinigung Freyburg eG, Freyburg (Saale-Unstrut).

bs/dlg